



Dolf Wagener (Mitte), hier mit Werner Seyfried, stellt in der Rheinberger AOK-Zentrale aus. Foto: Meulmann

Wagener zeigt Niederrhein-Ansichten

Rheinberg. „Ich bin bestenfalls ein Lebenskünstler“, bemerkt schmunzelnd Dolf Wagener. Folglich betrachtet der Meidericher seine Radierungen nicht als Kunst, sondern rückt eher den handwerklichen Aspekt in den Vordergrund. Gleichwohl möchte er damit Anregungen für eine kreative Freizeitbeschäftigung geben. Vier Wochen lang zeigt nun der Kunst-Handwerker im Foyer der AOK-Zentrale an der Bahnhofstraße eine Auswahl seiner Arbeiten.

Zumeist sind es Ansichten und markante Baulichkeiten aus dem niederrheinischen Raum, die Wagener mit der Radiernadel in die Druckplatten geritzt hat. Seine besondere Vorliebe gehört dem linken

Niederrhein, den er schon als Kind oftmals mit dem Fahrrad erkundete. Auch heute noch ist er hier häufiger unterwegs. Immer wieder hat er bei solchen Touren eine Kleinbildkamera dabei, um interessante Motive festzuhalten. Und überwiegend sind es fotografische Vorlagen, nach denen seine Radierungen entstehen. Nur dort, wo er mit der Kamera nicht zurechtkommt, zückt Wagener vor Ort den Zeichenstift.

Beruflich ist er in der Stahlforschung bei Thyssen tätig, wo er mit einem Rasterelektronenmikroskop arbeitet. In seiner Freizeit leitet er als Vorsitzender die Geschicke der Meidericher Kulturwerkstatt. Über diese private Einrich-

tung, die mit ehrenamtlichen Kräften betrieben wird, kam er auch zum Radieren. Als Ausstellungsforen meidet Dolf Wagener mittlerweile die Galerien und sucht vorrangig Orte, an denen möglichst viele Menschen zusammenkommen. So bemühte er sich auch um eine Präsentation in der AOK-Zentrale, die, wie Geschäftsführer Werner Seyfried betonte, sich künftig auch den Bereichen Kunst und Kultur zuwenden möchte. Erste Kontakte zur AOK liegen schon gut fünf Jahre zurück, als der Meidericher in der Moerser Geschäftsstelle der „Gesundheitskasse“ ausstellte.

Bei der nunmehrigen Schau ist der Schwerpunkt auf den näheren Einzugsbereich ge-

legt. Das Rheinberger Stadtgebiet ist gleich mehrfach vertreten.

Marktplatz und Kamper Hof wird der Besucher ebenso entdecken wie das Osseberger Schloß oder den Orsoyer Pulverturm. Auch Ansichten von Alpen, Sonsbeck und Xanten stellt Dolf Wagener unter anderem aus. Daß er bei seinen Radierungen hin und wieder auf ältere Aufnahmen zurückgreift, stellt man unschwer bei der Arbeit vom Xantener Marktplatz fest, der sich bei dem agilen Meidericher, der auch gerne reist und Diavorträge hält, noch ohne das seit vielen Jahren gewohnte Kiesel- und Kopfsteinpflaster darstellt.

erp.

WAZ 4.8.99